

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: Der Kuß (1776)

1 Ward Unsterblichkeit mir? Stieg ein Olympier
2 Mit der Schale herab? Bebte sein goldner Kelch,
3 Voll der Trauben des Himmels,
4 Um die Lippe des Taumelnden?

5 Wehe Kühlung mir zu, wann du mir wiederum
6 Reichst den glühenden Kelch, daß mir die Seele nicht
7 Ganz im Feuer zerfließe;
8 Wehe, wehe mir Kühlung zu!

9 Unter Blüthen des Mays spielt' ich mit ihrer Hand;
10 Kos'te liebelnd mit ihr, schaute mein schwebendes
11 Bild im Auge des Mädchens;
12 Raubt' ihr bebend den ersten Kuß!

13 Ewig strahlt die Gestalt mir in der Seel' herauf;
14 Ewig flieget der Kuß, wie ein versengend Feur,
15 Mir durch Mark und Gebeine;
16 Ewig zittert mein Herz nach ihr!

(Textopus: Der Kuß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37099>)